

II-4736 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 73 75 07
Fernschreib-Nr. 111800
DVR: 0090204

Pr.Zl. 5905/13-1-86

2192 IAB

1986 -08- 25

zu 2245/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der
Abg. Stangl und Genossen vom 7. Juli 1986,
Nr. 2245/J-NR/86, "Ausbau des steirischen
Eisenbahnnetzes"

Ihre Fragen beehre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Zum Motiventeil und zu den Fragen 1, 3 und 4:

In seiner Regierungserklärung vom 18. Juni 1986 hat sich Bundeskanzler Vranitzky - in Fortführung der bisherigen Verkehrspolitik - zum forcierten Ausbau des öffentlichen Verkehrs und zur Verlagerung des Schwerverkehrs von der Straße auf die Schiene bekannt.

In Vollziehung der verkehrspolitischen Zielsetzungen und im Hinblick auf ein weiter steigendes Verkehrsaufkommen, welches vom Verkehrsträger Schiene zu bewältigen sein wird, haben die Österreichischen Bundesbahnen eine Studie in Auftrag gegeben, welche die Konzeption eines österreichischen Hochleistungsstreckennetzes zum Inhalt hat. An der Fertigstellung dieser Studie wird derzeit gearbeitet.

Das Endergebnis wird dann in das Konzept einer "Neuen Bahn" einfließen, wobei auch das steirische Eisenbahnnetz einer genauen Betrachtung unterzogen wird.

Ich bitte um Verständnis, daß zum jetzigen Zeitpunkt noch keine endgültige Aussage zu Ihren Fragen gemacht werden kann.

- 2 -

Bezüglich eines Nahverkehrsausbaues im steirischen Zentralraum wurden bisher nur Sondierungsgespräche geführt. In Betracht kamen dabei die Strecken Bruck/Mur - Leoben, Bruck/Mur - Graz, Graz - Spielfeld und Graz - Fehring. Nach einigen Gesprächen zwischen der Steiermärkischen Landesregierung und den österreichischen Bundesbahnen über die Möglichkeiten und Kosten der Errichtung eines Nahverkehrs wird derzeit von seiten des Landes Steiermark geprüft, ob und in welcher Form ein Nahverkehrsbau erfolgen könnte.

Der Bundesminister:

R/Heure!